

Anlage einer Blumenwiese - Schritt für Schritt



Wenn Sie schon immer mal was für Schmetterling und Co. tun wollten, aber nicht so richtig wussten was und wie ... probieren Sie doch mal die Aussaat einer Blumenwiese! Mit der großen Artenvielfalt einer Blumenwiese locken Sie auf natürliche Weise viele Insekten wie Bienen, Hummeln, Heuschrecken, Käfer, Schmetterlinge, aber auch Tiergruppen wie Amphibien und Vögel die wiederum von den Insekten leben, in ihren Garten. Nicht zu vergessen, der wunderschöne Blüheffekt, der viele Wochen anhält und uns nach dem 1. Schnitt ein zweites Mal erfreut.

Wie gehen Sie vor?

1) Prüfen Sie, um was für einen **Standort** es sich handelt und welche Bodenverhältnisse in Ihrem Garten vorherrschen..

Ist der Boden mager oder sehr gut mit Nährstoffen versorgt? Ist der Standort sonnig, halbschattig? Halbschattig nennt man Standorte mit einem wandernden Schatten z.B. der eines Baumes. Völlig ungeeignet für eine Blumenwieseneinsaat sind vollschattige Standorte z.B. auf der Nordseite des Hauses oder unter einem dichten Blätterdach.

Wenn der Boden sehr nährstoffreich sein sollte, lässt er sich durch Einarbeiten von Sand ausmagern. Hierzu bringen Sie eine Schicht von ca. 7-8 cm Sand auf ihren Gartenboden und fräsen diesen ein.

Von Vorteil ist ein sonniger, magerer Standort, den Sie auch noch mit z.B. Kalksplit aufkalken können. Wiesensalbei und viele andere Arten sind dankbar für diese Kalkbeimischungen.

2) Auswählen der richtigen **Saatgutmischung**

Wenn Sie die oben erwähnten Fragen für sich beantwortet und umgesetzt haben, ist die Auswahl der richtigen Mischung schon nicht mehr so schwer. Da im Hausgarten meist kleinere Flächen ausgesät werden, empfehlen wir hier unsere Universal Mischung. Diese deckt ein weites Spektrum an Bodenarten ab. Es werden sich die Arten durchsetzen, die am besten mit den gegebenen Bodenverhältnissen zurecht kommen.

3) Zur **Aussaat** sollte der Boden frisch umgegraben oder gefräst sein. Danach wird mit dem Rechen ein Feinplanum hergestellt. Die Aussaat erfolgt am besten breitwürfig und händisch. Wegen der relativ geringen Aussaatmengen kann man Sand oder Sägemehl dazumischen um das Saatgut zu strecken.

Bitte Saatgut nicht einrechen. Nach der Aussaat muß die Fläche gewalzt werden, um Bodenkontakt der Samen herzustellen.

Bei Aussaat im Mai sollten Sie die Flächen beregnen, wobei die Flächen dann permanent ca. 2-3 Wochen feucht gehalten werden müssen. Bei sehr frühen Aussaaten (Mitte/Ende März) oder bei Herbstaussaaten (ab Ende August) ist dies nicht nötig.

Wenn Sie Ihre Aussaat erst in den Sommermonaten vornehmen können, ist eine Abdeckung mit Schattiervlies von Vorteil. Dies ist natürlich nur bei kleineren Flächen praktikabel. Da der Boden unter dem Schattiervlies länger feucht bleibt erfolgt die Keimung schneller. Hier muss die Keimung sehr gut verfolgt werden. Es muss verhindert werden, dass die Pflänzchen durch das Vlies durchwachsen. Bei Entfernung des Vlies würde man die Keimlinge mit herausreißen.

4) Die **Pflege** in den folgenden Jahren ist sehr wichtig für die Entwicklung einer artenreichen Blumenwiese.

a) Im ersten Standjahr keimen neben der Aussaat auch viele Unkräuter, die im Boden sind und durch den Fräsvorgang an die Oberfläche gelangt sind. Wenn der Aufwuchs nach der Aussaat etwa 20, 30 cm hoch ist, mähen Sie die Fläche das 1. Mal und entfernen das Schnittgut. Dieser Aufwuchs besteht ausschließlich aus schnell wachsenden einjährigen Unkräutern wie z.B. Melde etc. Die Mahd schadet den eingesäten Arten auf keinen Fall. Die Arten der Mischung bilden im 1. Jahr lediglich flache am Boden anliegende Blatt-Rosetten, die von der Mahd überhaupt nicht berührt werden. Ist viel Unkraut in Boden, muß dieser Pflegeschnitt ein 2. Mal wiederholt werden.

b) Ihre Blumenwiese blüht zum ersten Mal 1 Jahr nach der Aussaat. Geduld ist deshalb die erste Blumenwiesepflicht. Sie sollten Ihre Blumenwiese zwei Mal im Jahr schneiden. Das 1. Mal, wenn es auch schwerfällt, in der 1. oder 2. Juniwoche. Sie mähen dabei viele blühende Pflanzen ab. Trösten Sie sich, es kommt etwa 4-5 Wochen später zu einer 2. Blüte. Wenn Sie alles blühen lassen bis es verblüht ist, fördern Sie die Versamung der Gräser. Außerdem verdrängt die lange Beschattung der unteren Bereiche der Blumenwiese lichthungrige Arten, wie z.B. Margarite und Karthäusernelke. Der 2. Schnitt wäre dann Ende August bis Mitte September durchzuführen. Bei beiden Schnitten sollte das Mähgut entfernt werden. Das Mähgut des 2. Schnitts können Sie liegen lassen bis es trocken ist, dabei fallen noch viele Samen aus, die ihre Blumenwiese noch blütenreicher machen.

Der Rhythmus der 2maligen Mahd ist jedes Jahr einzuhalten. Eine 3. Mahd sollte dann erfolgen, wenn der Standort sehr nährstoffhaltig wäre. Dies ist am sehr mastigen Wuchs der Wiese erkennbar. Durch die häufigere Mahd werden dem Boden dann permanent Nährstoffe entzogen.

5) Wenn Sie Ihren Rasen in eine Blumenwiese umwandeln wollen ohne die ganze Fläche umgraben/fräsen zu wollen, gibt es 2 Möglichkeiten:

a) Man legt schwarze Folienstücke von 1-10 m² Größe auf den Rasen, beschwert die Folie mit Steinen und wartet ca. 3-4 Wochen. Nach dieser Zeit ist alles Gras unter der Folie abgestorben. Man raut die Fläche mit dem Rechen etwas auf und sät dann die Blumenwiesenmischung aus. Danach anwalzen und weiter wie gehabt. Bei einer Rasenfläche von z.B. 50 m² kann man mehrere dieser Folienstücke auslegen. Von diesen „Blumeninseln“ aus versamen sich im Laufe der Zeit viele Arten in den restlichen Rasen.

b) Eine weitere, schnellere aber auch teurere Methode ist das Ausbringen von vorgezogenen Wiesenblumenarten. Man kann die Pflanzen selber aus Samen großziehen oder als ausgewachsene Pflanze in Multitopfplatten beziehen. Man pflanzt dann Gruppen von je 3-5 Pflanzen pro Art. Also z.B. eine Salbeigruppe hier, eine Margeritengruppe dort ganz nach Ihrem Geschmack. Mindestens 15 verschiedene Blumenwiesenarten sollten ausgewählt werden. Diese vorgezogenen Pflanzen haben einen großen Wachstumsvorsprung und können sich gegen die starke Gräserkonkurrenz behaupten. Eine Blüte erfolgt bereits in Pflanzjahr.

Viel Spaß beim Anlegen der Blumenwiese wünscht Ihnen